

gemäß 91/155/EWG

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname: **Protect 3 , Oberflächen - Reiniger**
 Fertiglösung
 baa-Registrier Nr.: N-31440, 31441

1.2. Verwendung des Stoffes oder der Zubereitung
 Zur deutlichen Reduzierung der Keimbelastung von glatten Oberflächen.

1.3 Hersteller/Lieferant: **MONTY SHK Systemtechnik GmbH**
Alte Reichstraße 15 32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 0800-88 88 308 Fax: (0800-88 88 309)

Notfallauskunft:
 Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz
 Tel.: 06131 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung : F leichtentzündlich
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: R 11 leicht entzündlich

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	Prozent:	Kennzeichnung
64-17-5 EINECS: 200-578-6	Ethanol	99	F; R 11
78-93-3 EINECS: 201-159-0	2-Butanon	1	Xi; F; R 11-36-66-67

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.
Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Leitungswasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand oder bei Anzeichen von Atem-Stillstand künstlich beatmen. Bei fehlendem Herzschlag externe Herzmassage anwenden. In ärztliche Behandlung begeben
Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen wenn Reizung anhält.
Hinweise für den Arzt: Langanhaltende und wiederholte Exposition kann Hautentzündungen (Dermatitis) verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt. Bei Aspiration auch kleiner Mengen können Lungenschäden auftreten. Dekontamination, symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt. Gabe von Dexamethason und Überwachung bei Gefahr eines Lungenödems.

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

Folgende Symptome können auftreten:

Schwindel, Doppelsehen von Gegenständen und andere typische Trunkenheitsmerkmale, Erbrechen, Bewusstlosigkeit, Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<u>Geeignete Löschmittel:</u>	CO ₂ , Löschpulver oder Wasserschlauch. Größeren Brand mit Wasserschlauch oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
<u>Ungünstige Löschmittel:</u>	Wasser im Vollstrahl
<u>Besondere Gefährdung durch den Stoff, Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</u>	Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
<u>Besondere Schutzausrüstung</u> <u>Weitere Angaben:</u>	Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen Explosionsfähige Gas-Luft-Gemische mit Sprühwasser oder ex-Geschützten Lüftungsgeräten verwirbeln. Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren. Vom Brand betroffene Behälter mit Sprühwasser kühlen, Berstgefahr.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<u>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</u>	Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten. Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
<u>Umweltschutzmaßnahmen:</u>	Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren. Kontamination von Wasser und Boden verhindern.
<u>Verfahren zur Reinigung:</u>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
<u>Zusätzliche Hinweise:</u>	Es besteht Explosionsgefahr.

7. Handhabung und LagerungHandhabung:

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen. Längeren und wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.

In gut geschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (VbF) beachten.

gemäß 91/155/EWG

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Auf ausreichende Erdung von Lager- und Transporteinrichtungen ist zu achten. Nicht in Aluminium oder aluminiumhaltigen Legierungen lagern. Als Dichtungsmittel sind geeignet: Butylkautschuk, PTFE. Im Übrigen sind die Vorgaben der VbF und der zugehörigen technischen Regeln TRBF zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leicht entzündlich

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64-17-5 Ethanol (50-100%)	78-93-3 2- Butanon (<2,5%)
AGW 960 mg/m ³ , 500 ml/m ³	AGW 600 mg/m ³ , 200 ml/m ³
2 (II); DFG, Y	1 (I); DFG,H,Y

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Arbeitshygiene: Beim Umgang mit der Fertiglösung vor Gebrauch sind die bei Chemikalien üblichen Regeln zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemein Schutz und Hygienemaßnahmen :

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Beschmutzte getränkte Kleidung sofort ausziehen. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Auch in verdünnter Form aufgrund der Vergällung nicht zum Verzehr geeignet.

Atemschutz:

Atemschutz beim sprühen des Produktes verwenden. Bei unzureichender Belüftung/Absaugung Atemschutz erforderlich. Gasfilter A1 darf nicht verwendet werden.

Handschutz:

Nitril-, PVC oder Butylkautschukhandschuh

Augenschutz:

dicht sitzende Schutzbrille

Körperschutz:

lösemittelbeständige Schutzkleidung, Standard-Arbeitsschutzkleidung, Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchdringliche Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<u>Erscheinungsbild:</u>	Form:	Flüssigkeit
	Farbe:	farblos
	Geruch:	alkoholartig

Sicherheitsrelevante Daten:

Wert/Bereich Einheit Methode

pH –Wert konzentriert:	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt:	ca. 78°C
Flammpunkt:	12 °C (berechnet 100ml)
Entzündlichkeit:	425 °C (DIN 51794 100ml) für reines Ethanol
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Dampfdruck bei 20 °C:	59 mbar
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	Untere: 3,5Vol% Obere 15 Vol % für reines Ethanol
Dichte (20°C):	0,790 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	beliebig mischbar
Viskosität:	dynamisch bei 20°C 1,19 mPas
Sonstige Angaben:	Verdunstungszahl (Ethanol) 8,0 (Ether =1) (DIN53170) Verdunstungszahl (Ethanol) 1,7 (nBuAc = 1) (ASTM D 3539)

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/Zu vermeidende Bedingungen:

bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Zu vermeidende Stoffe:

Zu vermeiden Wärme Flammen Funken

Gefährliche Reaktionen:

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln

Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid und CO Und Kohlendioxid CO2.

11. Angaben zur Toxikologie

64-17-5 Ethanol

Akute Toxizität LD/LC 50 Werte:	Oral	LD50	7.600 (rat)
	Inhalativ	LD50 / 4 h	20.000 mg/l (rat)

78-93-3 2 Butanon

Akute Toxizität LD/LC 50 Werte:	Oral	LD50	2.737 mg/kg (rat)
	Dermal	LD50	5.000 mg/kg (rbt)
	Inhalativ	LD50 / 4 h	40 mg/l (mus)

Reizwirkung der Haut:

Schwache Reizwirkung auf Haut und Schleimhäute

Reizwirkung der Augen:

leicht reizend

Sonstige Beobachtungen:

Dämpfe in hohen Konzentrationen reizen die Schleimhäute der Atem- und Verdauungswege und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl und Übelkeit verursachen. Chronische Aufnahme von Ethanol führt zu Leberschäden

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination
(Persistenz und Abbaubarkeit)

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Ökotoxizität:

Aquatische Toxizität

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
a) Fische	9000 mg/l	tödlich für Fische in 24 h	
Kleinkrebse	8700 mg/l	Schädlichkeitsgrenze	
Bakterien	6500 mg/l	toxische Grenzkonzentration	
b) Goldorfe	4600 mg/l	LC50 (96h)	
Goldfisch	> 5000 mg/l	LC50 (24h)	
Daphnia magna	8900 mg/l	LC50 (48h)	
Grünalge	4300 mg/l	(8d) kein Effekt	
Bakterien			
(Pseudomonas putida)	1150 mg/l	(16 h) kein Effekt	

Bemerkungen:

a) Die Werte gelten für Ethanol.

b) Die Werte gelten für 2 –Butanon

Allgemeine Hinweise

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach Wassergefährdend gemäß VwVwS

Mobilität:

Löslich in Wasser. Verdunstet aus wässriger Lösung

Bioakkumulationspotential:

Keine Bioakkumulation.

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung:

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden: nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassenen Anlagen verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen Anwendungsbezogen. Für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß der behördlichen Vorschrift

14. Transportvorschriften**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 33
UN-Nummer: 1170
Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3
Bezeichnung des Gutes: 1170 Ethanol (Ethylalkohol)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nummer: 1170
Label: 3
Verpackungsgruppe: II
EMS-Nummer: F-E,S-D
Richtiger technische Name: Ethanol (Ethylalkohol)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1170
Label: 3
Verpackungsgruppe: II
Richtiger technischer Name: Ethanol (Ethylalkohol)

15. Vorschriften**Kennzeichnung (EU):**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrsymbole:

F Leichtentzündlich

R-Sätze:

11 Leichtentzündlich

S-Sätze:

2 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
7 Behälter dicht geschlossen halten
16 von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen

Protect 3

Art.-Nr.: 63205

Datum: 11.11.2005

Überarbeitet am 15.01.2008

Nationale Vorschriften (D)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche sowie für werdende oder stillende Mütter ³ 15 b GefahrstoffVO, Schwangerschaftsgruppe DStörfallverordnung :

Stoffgruppe 2 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten

Klassifizierung nachBetriebsicherheitsverordnung (BetrSichV):

Leichtentzündlich

Technische Anleitung Luft:

Klasse : NK Anteil in %: 50-100

Wassergefährdungsklasse :

WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach den Angaben des Herstellers der Zubereitung und der Hersteller/Zulieferer der Komponenten, sowie unter Berücksichtigung der in der Fachliteratur allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnisse erstellt.

Relevante R Sätze:

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (R-Sätze). Diese R-Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 15 angeführt.

11 Leichtentzündlich

36 Reizt die Augen

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.